In stillem Gedenken an

Emanuel Berg

gestorben am 1. März 2026

Christa

schrieb am 10. März 2026 um 12.26 Uhr

Für Manuel!
Wer glaubt, Trauer vergehe ,hat nie gespürt, wie ein Herz weint, wenn etwas fehlt, was nie mehr zurückkehrt.

Janina Berg
schrieb am 5. März 2026 um 22.28 Uhr

Lieber Onkel Emma,

ich schreibe dir,
weil Schweigen sich falsch anfühlt
seit diesem Sonntag.
Seit die Welt ohne dich
ein bisschen unsicherer wirkt.

Du warst mein Emmabär.
Groß. Stark.
Und doch der weichste Mensch,
wenn es um mein Herz ging.

Schon als Kind wusste ich:
Egal, wer geht.
Egal, wer mich nicht sieht.
Du bleibst.

Und so war es.
Wenn andere verschwanden,
standest du plötzlich da –
ohne großes Gerede,
ohne Bedingungen.
Einfach da.

Du hast meine Zweifel nie diskutiert.
Du hast sie weggelächelt.
Mit diesem Blick, der sagte:
„Du bist gut. Genau so wie du bist."

Und plötzlich war ich es auch.

Mit dir konnte ich lachen,
so richtig,
bis alles Schwere leichter wurde.
Du hattest dieses Talent,
aus dunklen Tagen
helle Momente zu machen.

Und wie du dich gekümmert hast.
Um Oma Mutti.
Bis zum Schluss.
Auch als es anstrengend wurde.
Auch als es weh tat.
Du bist geblieben.
So wie immer.

Es tröstet mich,
dass du am Ende nicht allein warst.
Dass Liebe um dich war.
Warme Hände.
Vertraute Stimmen.
Das gibt mir Frieden.

Ich vermisse dich.

Ich vermisse dich.
Deine Größe.
Dein Lachen.
Dein „Alles wird gut“.

Aber ich verabschiede mich nicht für immer.
Das fühlt sich nicht richtig an.

Wir sagen nicht Lebewohl.
Wir sagen:
Bis irgendwann.

Und ich glaube ganz fest daran.

Ich hab dich unendlich lieb.

Leonie

schrieb am 3. März 2026 um 7.15 Uhr

Papa,

ich zünde eine Kerze für dich an und kann trotzdem nicht begreifen,
dass du nicht mehr hier bist.
Wie kann ein Mensch, der mein ganzes Leben da war, einfach fehlen?

Ich vermisse deine Stimme.
Deine Späße.
Dein Lachen.
Deine Art, immer stark zu sein, selbst wenn du Schmerzen hattest.

Du hattest es nie leicht, und trotzdem warst du immer für mich da.
So oft stand ich an erster Stelle für dich.
Du warst mein Halt, mein Beschützer, mein Zuhause.

Jetzt stehe ich hier und wünsche mir nur noch, dich einmal zu umarmen,
deine Hand zu halten und dir zu sagen, wie sehr ich dich liebe.
Es fühlt sich unwirklich an.
Als würdest du jeden Moment wieder ins Zimmer kommen.

Diese Kerze brennt für dich,
aber in meinem Herzen brennt etwas noch viel Stärkeres:
meine Liebe zu dir.

Du bist nicht mehr sichtbar,
aber du bist überall in mir.

Du bist der beste
Für immer